Presseinformation

22. Oktober 2004

Modernes Logistikkonzept im Donauhafen Enns Ennsdorf

Gabmann: Gute Zusammenarbeit zwischen NÖ und OÖ

Der Donauhafen Enns Ennsdorf verfügt über ein modernes Logistikkonzept, das seit 100 Tagen umgesetzt wird und heute von Landesrat Ernest Gabmann, dem oberösterreichischen Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl und Staatssekretär Helmut Kukacka im Donauhafen präsentiert wurde. Das Konzept ist eine Verknüpfung der Transportwege Wasser, Schiene und Straße. Dabei werden in speziellen Transportcontainern Rohstoffe an die Produktionsstandorte geliefert und unter 100prozentiger Auslastung mit Fertigwaren an den Containerterminal zurücktransportiert. Dieser Kreislauf führt zu einer Entlastung im österreichischen Straßenverkehr: Es gibt um 4.000 Lkw-Leerfahrten pro Jahr weniger.

„Der Donauhafen ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und Oberösterreich. Im Europa der Regionen sind Kooperationen besonders wichtig“, betonte Gabmann. Mit dem neuen Konzept könnten die Warenströme optimiert werden, damit werde die ökonomische Effizienz gesteigert und die Umweltbelastung reduziert.

Landesrat Sigl meinte, dass der Ennshafen für die strategische Positionierung von Niederösterreich und Oberösterreich wichtig sei. „Damit wurde eine Logistikdrehscheibe geschaffen.“ Staatssekretär Kukacka sprach sich dafür aus, die Donau zu einer wettbewerbsfähigen Wasserstraße auszubauen.

Die Anteile der Ennshafen-Gesellschaft tragen zu 50 Prozent das Land Oberösterreich und zu 50 Prozent die ecoplus für Niederösterreich. Das voll aufgeschlossene Areal bietet Unternehmen optimale Voraussetzungen. Derzeit sind im Wirtschaftspark 14 Betriebe mit rund 450 Mitarbeitern beschäftigt. Ecoplus übernahm 1989 die Aufgabe, den Wirtschaftspark Ennsdorf auf niederösterreichischer Seite zu errichten.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at